



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Wally Wallprint GmbH

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der

Wally Wallprint GmbH

[Anschrift einfügen]

- (nachfolgend „Anbieter“) -

und ihren Kunden

- (nachfolgend „Kunde“) -

(2) Die AGB gelten für alle Dienstleistungen im Bereich des Wanddrucks, die über die Website des Anbieters gebucht werden. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss und Buchungsprozess

(1) Die Darstellung der Dienstleistungen auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar.

(2) Durch den Upload eines Bildes, die Auswahl eines Termins und das Klicken des Buttons „Kostenpflichtig buchen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab.

(3) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Anbieter die Buchung durch eine Bestätigungs-E-Mail annimmt.

§ 3 Zahlungsbedingungen (Vorkasse)

(1) Die Vergütung der Dienstleistung erfolgt vollständig im Voraus (Vorkasse) zum Zeitpunkt der Buchung.

(2) Dem Kunden stehen die auf der Website angegebenen Zahlungsmethoden (z. B. PayPal, Kreditkarte, Klarna) zur Verfügung.

(3) Eine Durchführung des Termins erfolgt erst nach vollständigem Zahlungseingang.



§ 4 Bild-Upload und Urheberrechte

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, nur Bilddateien hochzuladen, an denen er die entsprechenden Urheber- und Nutzungsrechte besitzt.
- (2) Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die durch eine Verletzung von Urheberrechten durch das hochgeladene Motiv entstehen.
- (3) Der Anbieter behält sich vor, Motive mit rechtswidrigen, verfassungsfeindlichen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten abzulehnen.

§ 5 Druckqualität und Beschaffenheit des Untergrunds

- (1) Der Anbieter druckt direkt auf die vom Kunden bereitgestellte Wandfläche. Grundsätzlich kann fast jeder Untergrund bedruckt werden.
- (2) Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass die Farbwirkung und Detailtiefe je nach Porung, Saugfähigkeit und Farbe des Untergrunds minimal von der Darstellung am Monitor abweichen kann.
- (3) Der Anbieter prüft die Bilddatei vorab auf Druckfähigkeit. Eine geringe Auflösung der Quelldatei führt zwangsläufig zu einem Qualitätsverlust im Druck. Auf Wunsch optimiert der Anbieter das Bild im Rahmen des technisch Möglichen.

§ 6 Mitwirkungspflichten des Kunden vor Ort

- (1) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die zu bedruckende Wand zum vereinbarten Termin frei zugänglich und geräumt ist. Es muss ein Arbeitsbereich von mindestens 2,5 m vor der Wand vorhanden sein.
- (2) Die Wand muss vorbereitet sein (trocken, staubfrei, eben). Eventuelle Malerarbeiten oder Ausbesserungen müssen vor dem Termin abgeschlossen sein.
- (3) Kann der Termin aufgrund verletzter Mitwirkungspflichten (z. B. Wand nicht frei, Kunde nicht vor Ort) nicht durchgeführt werden, trägt der Kunde die Kosten gemäß der Stornostaffel in § 7.

§ 7 Stornierungsbedingungen

Bei einer Stornierung durch den Kunden werden bereits gezahlte Beträge wie folgt erstattet:

- **Bis 30 Tage vor dem Termin:** 80 % Erstattung des Gesamtpreises.
- **14 bis 29 Tage vor dem Termin:** 50 % Erstattung des Gesamtpreises.



- **Weniger als 7 Tage vor dem Termin:** 0 % Erstattung (die volle Vergütung wird als Stornogebühr einbehalten).

§ 8 Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

(1) Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu.

(2) **Vorzeitiges Erlöschen:** Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung erst begonnen hat, nachdem der Kunde dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert. Da der Druckvorgang eine nicht umkehrbare Individualisierung der Wand darstellt, gilt der Vertrag mit Abschluss des Drucks vor Ort als vollständig erfüllt.

§ 9 Abnahme und Gewährleistung

(1) Unmittelbar nach Fertigstellung des Drucks erfolgt eine gemeinsame Abnahme durch den Kunden und den Mitarbeiter des Anbieters.

(2) Der Kunde bestätigt die vertragsgemäße Ausführung durch Unterschrift auf einem Abnahmeprotokoll.

(3) Sichtbare Mängel müssen sofort gerügt werden. Nachträgliche Reklamationen bezüglich offensichtlicher Mängel sind ausgeschlossen.

§ 10 Haftungsbeschränkung

Der Anbieter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten).

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.